

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **31 (2005)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VERANSTALTUNGEN SCHWEIZ

■ Soziale Arbeit in Zeiten gesellschaftlicher Entsolidarisierung

04.11.2005 in Bern

Anmeldung: VeSAD Symposium 2005, Postfach, 3000 Bern 7, Email: info@vesad.ch, www.vesad.ch

■ 10. Wissenschaftliches Gespräch Rückfall und Rückfallprävention

Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e.V.

28.-30.10.2005 Bildungszentrum Missionsstrasse Basel

Info: Doris Glanzmann, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Tel: 0041 61 325 51 37, Email: doris.glanzmann@upkps.ch

■ Vortrag

Ritalin: Fluch oder Segen?

09.11.2005 um 20.00 Uhr im Restaurant Seegarten / Grün 80, Münchenstein
Die zentralen Aspekte zur Indikation und Durchführung einer medikamentösen Behandlung werden aus der Sicht eines Kinder- und Jugendpsychiaters und Schulmediziners dargestellt.

Referent: Herr Dr. med. R. Gundelfinger, langjähriger Oberarzt an der Poliklinik des Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Zürich

■ Kompetenter Umgang mit Geld

Schweizerische Fachtagung – erfolgreiche Ansätze in der Schuldenprävention

16. November 2005, Aarau

Infos und Anmeldung: Fachstelle für Schuldenfragen Aargau, Postfach, 5001 Aarau, Tel. 062 822 82 36 (08.30 – 12.00 Uhr), Fax 062 822 82 20, E-Mail: ep.fsa@caritas-aargau.ch, www.ag.schulden.ch

■ Vorankündigung

Erste Nationale Tagung zum Thema Gender und Sucht – Vorankündigung

Die Tagung wird von der Beauftragten für gendergerechte Suchtarbeit des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und der Schweizerischen Koordinationsstelle- und Fachstelle Sucht (KOSTE / FASD) organisiert.

02. Februar 2006 in Freiburg CH

Weitere Infos folgen

■ Vorankündigung

Appenzeller Suchtsymposium 2006

Thema «Sucht und Substitution»

07. September 2006, Herisau

Infos: Psychiatrisches Zentrum Herisau, 9101 Herisau, Tel. 071 353 81 11, Fax 071 353 81 33, info@psychiatrie-ar.ch, www.psychiatrie-ar.ch

10.-11.11.2005, Hamburg

Infos: Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD), Frau Elke Rühling, Postfach 201731, 20246 Hamburg, Tel.: 0049+40/42803-4203, Fax: 0049+40/42803-5121, E-Mail: e.ruehling@uk.uni-hamburg.de

■ DHS-Fachkonferenz SUCHT 2005 Früherkennung und Frühintervention

14.-16.11.2005 in Berlin

Infos und Anmeldung: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V., Postfach 1369, 59003 Hamm, Tel.0049 (0)2381/9015-0, Fax: 901530, E-Mail: kaldewei@dhs.de, www.dhs.de.

■ 10. Fachtagung zur Praxis akzeptierender Drogenarbeit

Überleben in Drogenszenen X

23.-25.11.2005 in Nürnberg

Themen sind: Trenddrogen, Cannabis, Crack/Kokain, Streetwork, Safer Use, Kontrollierter Konsum etc.

Info: Institut für soziale und kulturelle Arbeit, Gostenhofer Hauptstr. 61, 90443 Nürnberg, T: 0049 (0) 911 272998-8, Email: gross@iska-nuernberg.de, www.iska-nuernberg.de

■ Glück – Spiel – Sucht

17. Jahrestagung Fachverband Glücksspielsucht e.V.

24.-25.11.2005, München

Infos: Fachverband Glücksspielsucht e.V., Auf der Freiheit 25, 32052 Herford, Tel.: 0049 +5221/599850, Fax: 0049+5221/588975, E-Mail: spielsucht@t-online.de, Internet: www.gluecksspielsucht.de

■ 1. Nationaler Präventionskongress

01.-02.12.2005, Dresden, Deutsches Hygiene-Museum

Infos: Forschungsverbund Public Health Sachsen und Sachsen-Anhalt – FVPHS/SA, Medizin. Fakultät Carl Gustav Carus, TU Dresden, Fiedlerstraße 33, 01307 Dresden, Tel.: 0049+351/4584490, Fax: 0049+351/458-5338, E-Mail: Public.Health@mailbox.tu-dresden.de, Internet: www.public-health.tu-dresden.de

■ «Wirksame Therapie? – Wissenschaftlich fundierte Suchtbehandlung»

19. Heidelberger Kongress des Fachverbandes Sucht e.V.

03.-05. Mai 2006, Heidelberg

Infos: www.sucht.de

Inserat

Fachhochschule Aargau
Nordwestschweiz

F | H | A

NDK Spezialisierung in
Suchtfragen I

Pflichtnachdiplomkurs des Nachdiplomstudiums Sucht

Spezifisches Fachwissen, ein breites methodisches Repertoire und Offenheit für interdisziplinäre Zusammenarbeit sind Voraussetzungen für professionelles Handeln im Suchtbereich.

Dozenten und Dozentinnen (angefragt)

Dr. med. Thilo Beck, Marie-Louise Ernst, lic. phil., Prof. Dr. Daniel Gredig, Thomas Gröbly, lic. theol., Dr. med. Bettina Isenschmid, Dr. med. Anne Keller, Wim Nieuwenboom, lic. phil., Dr. Willy Oggier, Dr. med. Robert Oppliger, Rosmarie Ruder, Dr. med. Corinne Schlösser, Otto Schmid, Prof. Dr. Ambros Uchtenhagen, Prof. Dr. Franz Vollenweider, Prof. Felix Wettstein.

Kursleitung Prof. Urs Gerber, lic. phil.

Kursstart 28. August 2006

Kosten CHF 4'800.–

Informationen und Anmeldung

Institut Soziale Arbeit und Gesundheit

Stahlrain 2, 5200 Brugg

Tel. +41 56 462 88 00, sa-gesundheit@fh-aargau.ch

www.fh-aargau.ch

VERANSTALTUNGEN AUSLAND

■ «Qualität und Individualität in der Suchtmedizin»

14. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin:

04.-06.11.2005, Berlin

Infos: Frau Maren Stich, Tel.: 0049+40/42803-4203, Fax: 0049+40/42803-5121, E-Mail: info@dgsuchtmedizin.de

■ «Stand und Perspektiven der Tabakprävention in Deutschland»